

Tag des offenen Denkmals®

Magazin für Veranstalter:innen

11.9.
2022

KulturSpur.
Ein Fall für den Denkmalschutz

Zeigen Sie Ihr Denkmal – vor Ort und digital!
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zum Titelbild: Denkmale sind wahre Wissensspeicher. Akteure der Denkmalpflege können historische Spuren wie im Schloss Kannawurf (TH) erkennen, analysieren und einordnen.

Tag des offenen Denkmals®

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

Beteiligen auch Sie sich
an Deutschlands größtem
Kulturevent!

Nützliche Tipps und
Informationen dazu finden
Sie in diesem Magazin.

Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Sesam öffne dich
Deutschlands größte Kulturveranstaltung
- 4 Unsere Mission
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- 5 KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz
Motto 2022
- 8 Informationen im Überblick
Das Programm zum Tag des offenen Denkmals®
- 10 Erleben statt Lernen
Tipps für Ihre digitalen Beiträge
- 11 Schweigen ist Silber, Reden ist Gold
Tipps für Ihre Pressearbeit
- 12 Das Großevent sichtbar machen
Ihre Werbematerialien
- 14 Ein Blick hinter die Kulisse
Veranstaltende erzählen
- 16 Aktionsjahr 2022
Ihr Zeitplan
- 17 Von der Idee zum Event
Tipps für Ihre Veranstaltungsplanung
- 19 Eine Stadt im Zeichen der Denkmalpflege
Bundesweite Eröffnung 2022
- 20 In guter Gesellschaft
Ihr Team Tag des offenen Denkmals®



Die Vorfreude steigt: Am 11. September 2022 eröffnet die Stadt Leipzig den Tag des offenen Denkmals®.

Liebe Denkmalfreunde,

gemeinsam rücken wir am **Tag des offenen Denkmals®** gebaute Geschichtszeugnisse in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Wie gesellschaftsrelevant das Schaufenster der Denkmalpflege ist, zeigt die enorme Anziehungskraft: Millionen begeisterte Besucherinnen und Besucher wandeln jedes Jahr am zweiten Sonntag im September auf den Spuren früherer Zeiten. Damit diese wertvollen Spuren weitere Generationen die Zeit unbeschadet überdauern, setzen Sie sich vielfach seit Jahren mit großem Engagement einzeln für den Erhalt und die Belebung Ihres Baudenkmals ein. Am Tag des offenen Denkmals können Sie die historische Bausubstanz zum Erlebnis werden lassen. Präsentieren Sie Erfolge, Handwerkskünste und all jene Herausforderungen, die der Erhalt eines Kulturdenkmals mit sich bringt. Uns alle verbindet diese gemeinsame Leidenschaft. Zusammen können wir den Tag des offenen Denkmals bundesweit als einheitliches Großevent sichtbar machen und viele weitere Menschen für historische Bauwerke begeistern.

In diesem Magazin finden Sie dazu Inspirationen, praktische Tipps und hilfreiche Vorlagen von der Veranstaltungsplanung bis zur Durchführung. Als bundesweite Koordinatorin möchten wir unseren Erfahrungsschatz mit Ihnen teilen und gleichzeitig zu einem Austausch anregen. So berichten in der neuen Rubrik „Veranstal-

tende erzählen“ Teilnehmende von ihren persönlichen Erfahrungen rund um die Themen Mottobezug, Erstteilnahme oder einen gelungenen Social Media-Auftritt.

Austausch und das Einnehmen verschiedener Perspektiven fördern immer die eigene Kreativität. Daher möchten wir unter dem Motto **„KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“** gemeinsam mit Ihnen in diesem Jahr auf Spurensuche gehen. Denn die Bausubstanz steckt voller Beweismittel, die die moderne Bauforschung mit forensischer Akribie bewertet. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk, seine Entstehung sowie das Leben darin. Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Greifen Sie doch diese Fragestellungen selbst bei den Vorbereitungen zu Ihrem Tag des offenen Denkmals auf, und stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Beweisaufnahmen vor. Erste Ideen dazu finden Sie in diesem Magazin.

*Ihr Team Tag des offenen Denkmals®
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz*

Folgen Sie uns auf Social Media!

 [tagdesoffenendenkmals](#) |  [tagdesoffenendenkmals](#) |  [deusthestiftungdenkmalschutz](#)

Sesam öffne dich

Der Tag des offenen Denkmals begeistert als größtes Kulturevent Deutschlands jedes Jahr aufs Neue: Für einen Tag, immer am zweiten Sonntag im September, öffnen Veranstalter bundesweit Baudenkmale für Millionen Besucherinnen und Besucher. Ob Befestigungsanlagen, Schiffe oder Kirchen, ob Industrieanlagen, Schlösser oder Windmühlen, ob Wohnbauten, Gärten oder archäologische Stätten – die Denkmallandschaft in Deutschland ist so facettenreich wie ihre Landstriche. Gerade das macht den Tag des offenen Denkmals vielseitig, lebendig und faszinierend. Jedes Bauwerk ist ein wahrer Wissensspeicher, in dem eindrucksvolle Geschichten stecken. Zeigen auch Sie Ihr Denkmal und erzählen Sie seine Geschichten!

Teilnahme

Baudenkmale und Veranstaltungen können Sie direkt online für das Programm anmelden – eine Bewerbung ist dafür nicht notwendig. Um am Tag des offenen Denkmals selbst ein Bauwerk zu öffnen, muss Ihr Bauwerk nicht schon unter Denkmalschutz stehen.

Kultur für alle

Ganz nach diesem Motto soll der Tag des offenen Denkmals mit kostenfreien Kulturerlebnissen die Gemeinschaft der Denkmalfreunde fördern.

Verborgenes sichtbar machen

Mit Ihrem Wissen können Sie am Tag des offenen Denkmals zum Sprachrohr Ihres Denkmals werden, Geschichte und aktive Denkmalpflege erlebbar machen. Besonders beliebt sind Veranstaltungen mit exklusiven



Der Tag des offenen Denkmals® gibt verborgene Einblicke.

Einblicken: Präsentieren Sie sonst verschlossene Bereiche, ermöglichen Sie Turmbesteigungen oder den Abstieg in die Kellergewölbe. Bei Bauwerken, die ganzjährig zugänglich sind, schaffen wechselnde Rahmenprogramme neue Anreize: Sonderführungen und Ausstellungen zum Motto oder Handwerksvorführungen machen Lust auf einen erneuten Besuch.

Welche Vorteile Ihre Teilnahme birgt

- Als **Denkmaleigentümerin oder -eigentümer** können Sie Verborgenes sichtbar machen, regionales Wissen weitergeben und für Engagement in der Denkmalpflege werben.
- Als **Untere Denkmalschutzbehörde** können Sie die Politik in Ihrem Ort, Ihrer Region oder Ihrem Bundesland für die Notwendigkeit des Schutzes von Baudenkmalen sensibilisieren.
- Als **Gemeindemitglied** können Sie die Verbindung zwischen Architektur, Innenausstattung und Liturgie im Sakralbau aufzeigen.
- Als **Verein und Bürgerinitiative** können Sie Ihre Arbeit vorstellen, sich mit Denkmalinteressierten austauschen und neue Mitglieder gewinnen.
- Als **Museum, Gedenkstätte, Bibliothek, Theater, Literaturhaus oder städtische Einrichtung** können Sie durch Sonderführungen neue Perspektiven eröffnen.

Die Geschichte

1984

Kulturminister Jack Lang führt in Frankreich den „Journée portes ouvertes dans les monuments historiques“ ein.

1991

Der Europarat greift die Idee auf und ruft offiziell die European Heritage Days aus.

1993

Der Tag des offenen Denkmals findet erstmals bundesweit unter der Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz statt.

1998

Bundespräsident Roman Herzog eröffnet bei der ersten Bundesweiten Eröffnung in Quedlinburg den Tag des offenen Denkmals.



Werden Sie Teil einer internationalen Gemeinschaft

Kultur baut bekanntlich Brücken: Veranstaltende am Tag des offenen Denkmals gehören zu einer großen Gemeinschaft. Allein in Deutschland realisieren jedes Jahr Organisatoren von Ländern, Kommunen, Städten, Unteren Denkmalschutzbehörden, Kirchen, Verbänden, Bürgerinitiativen, Vereinen und private Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer das bundesweite Kulturevent. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days (EHD). Als Veranstaltende werden Sie daher Teil einer internationalen Denkmalbewegung. Als gemeinsames Projekt des Europarats und der Europäischen Kommission laden jedes Jahr im Herbst rund 50 Länder zu kostenfreien Denkmalentdeckungen ein. Wie der Tag des offenen Denkmals in anderen Ländern aussieht und mit welchen Aktionen unsere Nachbarn Baudenkmale erlebbar machen, erfahren Sie auf der offiziellen Homepage. Sollte Ihr Denkmal in deutschen Grenzgebieten stehen, lohnt sich die Überlegung, ob eine Kooperation mit den europäischen Nachbarn in Frage kommt.

 europeanheritagedays.com



Was leisten die European Heritage Days für Sie und Ihr Denkmal?

1. **EHD sensibilisiert** für den Reichtum und die kulturelle Vielfalt Europas.
2. **EHD schafft** ein Klima, in dem die vielfältigen europäischen Kulturen gefördert werden.
3. **EHD stellt sich** gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und fördert Toleranz in Europa.
4. **EHD informiert** die Öffentlichkeit und die Politik über die Notwendigkeit des Schutzes unseres Kulturerbes – auch vor neuen Bedrohungen wie z. B. dem Klimawandel.
5. **EHD fordert** Europa auf, sich sozialen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen.

Quelle: www.europeanheritagedays.com/EHD-Programme/About/About-Us

2006

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird für den Tag des offenen Denkmals als „Ort des Tages“ der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet.

2018

Das 25-jährige Jubiläum des Tag des offenen Denkmals feiern bundesweit rund 3,5 Millionen Denkmalbegeisterte.

2020

In der Corona-Pandemie findet der Tag des offenen Denkmals mit über 1.000 digitalen Beiträgen erstmals virtuell statt. Seitdem bereichern digitale Beiträge das bundesweite Programm.

Gemeinsam für den Denkmalschutz – unsere Mission

Hinter der bundesweiten Koordination vom **Tag des offenen Denkmals®** stehen wir, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Als Stiftung zur Bewahrung des baukulturellen Erbes verstehen wir uns als Bürgerinitiative für den Denkmalschutz und die Denkmalpflege. Jedes Jahr setzen wir uns in allen 16 Bundesländern tatkräftig dafür ein, historisch wertvolle Bauwerke für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Gleichzeitig möchten wir ein Bewusstsein für die Denkmalpflege schaffen. Indem wir Sie mit hilfreichen Service-Angeboten bei Ihren Vorbereitungen unterstützen, das bundesweite Programm herausgeben und als große gemeinsame Aktion sichtbar machen, wird der Tag des offenen Denkmals zum größten Schaufenster der Denkmalpflege.



Wir machen aus tausenden Einzelveranstaltungen ein bundesweites Großevent: Darum bündeln wir alle Events in dem beliebten Programm zum Tag des offenen Denkmals.



Wir schaffen Sichtbarkeit: Darum stellen wir Ihnen kostenfreie Werbematerialien zur Verfügung, um bundesweit den Wiedererkennungswert zu steigern, kümmern uns um Pressearbeit und wählen in einem Bewerbungsverfahren eine jährlich wechselnde Gastgeberstadt für die Bundesweite Eröffnung aus.



Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung zur Seite: Darum können Sie uns bei Fragen per E-Mail oder unter der Hotline für Veranstaltende erreichen.



Wir bringen neue Denkmalfacetten zum Vorschein: Darum stellen wir jeden Tag des offenen Denkmals unter ein zentrales Motto, das Sie bei Ihrer Veranstaltung aufgreifen können. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!



So sieht es aus, wenn wir Denkmalen helfen.

Das sind wir

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 6.000 Denkmale mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!



Wie Sie für Ihr Denkmal eine Förderung beantragen, erfahren Sie in unserem Kurzvideo!

Unser
Motto
2022

KulturSpur.

Ein Fall für den Denkmalschutz

Denkmale sind Zeitzeugen und ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel, die es zu finden gilt: Historische Narben, Ergänzungen oder Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und die Menschen, die in ihm arbeiteten und lebten. Beim Tag des offenen Denkmals 2022 gehen wir der Frage nach, welche Erkenntnisse sich aus der Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Methoden nutzt die Bauforschung und wie ähnlich ist sie der Forensik? Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte und verschiedene Zeitschichten hinweg hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im oder am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt der Tag des offenen Denkmals 2022 dazu ein, sich auf forensische Spurensuche zu begeben, um Geschichte und faszinierende Geschichten am Denkmal zu ermitteln.

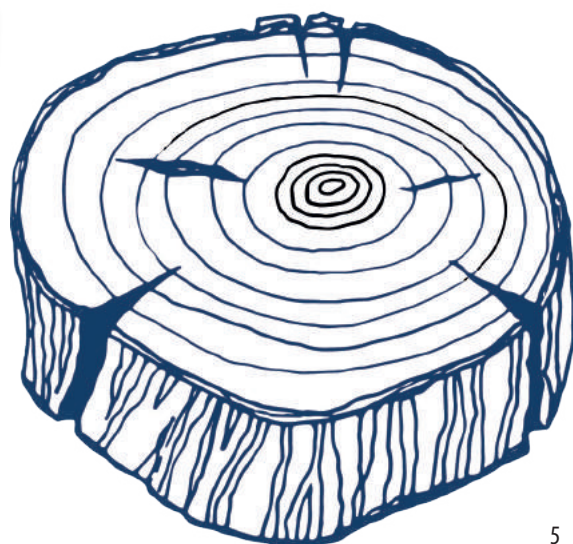
Das Ermittlerteam



Um Kulturspuren am Denkmal systematisch zu untersuchen, bedarf es wie bei der Verbrechensaufklärung eines Expertenteams, das Spuren und Beweise sicherstellt, Indizien analysiert und Delikte aufdeckt. Dafür arbeiten verschiedenste Disziplinen eng mit Denkmaleigentümern zusammen: haupt- und ehrenamtliche Denkmalpfleger, Bürgerinitiativen sowie Fachleute der Bereiche Restaurierung, Bauforschung, Handwerk, Architektur, Archäologie und Geschichte. Wie in der Forensik werden Spuren erfasst und ausgewertet, durch die wir die von früheren Generationen geschaffene Baukunst verstehen lernen. Welche Personen stecken hinter der Erhaltung Ihres Denkmals? Lassen Sie Ihr Expertenteam doch über Restaurierungsmaßnahmen berichten oder historische Handwerkstechniken vorführen.

Ermittlungsmethoden

Bauwerke sind wahre Wissensspeicher: Mithilfe einer Vielzahl von Methoden lassen sich heute sogar teils verborgene Spuren entdecken. Altersbestimmungen können ebenso über stilistische Einordnung sorgsamer Quellenarbeit erfolgen wie durch naturwissenschaftliche Techniken. Bei der Dendrochronologie bestimmen die Abstände einzelner Jahresringe das Fälldatum von historischem Bauholz. Eine Bestandsaufnahme und digitale Methoden wie die Fotogrammetrie oder 3D-Laserscanning machen An- und Umbauten sichtbar. Welche Techniken oder Technologien wurden bei der Erforschung Ihres Denkmals eingesetzt und welche Schlüsse konnten Sie daraus ziehen?



Schadensbilder dokumentieren eindrucksvoll Ereignisse, denen ein Bauwerk in seiner Geschichte bereits standhielt. Feuchtigkeitsschäden im Innenraum der Wegekappelle in Nohn (RP) belegen den Pegelstand der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021. Erneuerte Dachstühle können das Resultat von Stürmen sein, Rußpartikel oder -schichten lassen auf einen Brand schließen, und von Menschen hinterlassene Botschaften – „Ich war hier“ – dokumentieren Publikumsverkehr. Handwerkliche Eingriffe bekunden Umbauten und Veränderungen, Farbfassungen und Tapetenlagen zeugen vom Geschmack oder Repräsentationsanspruch früherer Zeiten. Welche Kulturspuren können Sie präsentieren? Teilen Sie Ihre persönlichen Gedanken zum Umgang mit dem Denkmal mit Ihren Gästen.

Wunden der Zeit

Spuren vergangener Lebensarten

Boskop, Elstar oder Pink Lady – heute gibt es rund 20 Apfelsorten im Handel. Anders sah das im Landschaftsdenkmal der russischen Kolonie Alexandrowka (BB) in Potsdam aus. Aus dem 19. Jahrhundert ist ein erstaunlicher Sortenreichtum an Obst überliefert. Allein 480 Apfelsorten wuchsen in den Gärten, die zu jedem Haus gehörten. Die Kolonie ist kein Einzelfall: Deutschlandweit finden sich Gärten, in denen Pomologie (Obstkunde) betrieben wird, um den historischen Sortenreichtum wiederzugewinnen. Im 19. Jahrhundert war es gängige Gärtnerei, heute ist es Wissenschaft. Welche Spuren der täglichen Versorgung, der Lebens- und Arbeitswelt früherer Zeiten können Sie in Ihrem Denkmal zeigen?



Indizien verschiedener Zeitschichten



Hoch über den Dächern im Strebewerk des Kölner Doms (NW) tanzt ein Funkemariechen zwischen den Blattwerken der gotischen Kathedrale. Bei näherer Betrachtung ist die traditionelle Figur des Karnevals nicht allein: Politiker, Würdenträger und Ikonen des letzten Jahrhunderts verstecken sich in den Bauornamenten des Weltkulturerbes. Die nicht unumstrittene „schöpferische Denkmalpflege“ wurde am Kölner Dom vor allem unter Willy Weyres, Dombaumeister von 1944-1972, umgesetzt. Dieser ermutigte die Bildhauer der Dombauhütte durch die Kriegszerstörung verlorene Werke im Sinne des Zeitgeistes neu zu entwerfen. Welche Zeitschichten finden Sie an Ihrem Denkmal? Gab es Auseinandersetzungen oder Diskussionen über den „richtigen“ denkmalpflegerischen Umgang? Wie wurden bei Ihnen Lösungen gefunden, über die Sie am Tag des offenen Denkmals berichten können?



Erinnerungskultur



„Jemandem oder einer Sache ein Denkmal setzen“: Diese Redewendung passt zu klassischen Reiterstandbildern oder Kriegsdenkmälern, die an historische Persönlichkeiten oder Ereignisse erinnern. Manchmal hält ein Bauwerk als Gedenkstätte auch die Erinnerung an vergangene Zeiten wach: Bis zum Fall der Berliner Mauer 1989 bildeten sich an der größten innerdeutschen Kontrollstelle auf der Autobahn A2 zwischen Hannover und Berlin noch lange Staus. Heute passieren Reisende zügig das Gelände oder besuchen die Gedenkstätte Marienborn (ST), ein Erinnerungsort des geteilten Deutschlands. Erinnert Ihr Denkmal an eine Person oder war es „Tat-Ort“ eines historischen Ereignisses?



Opfer

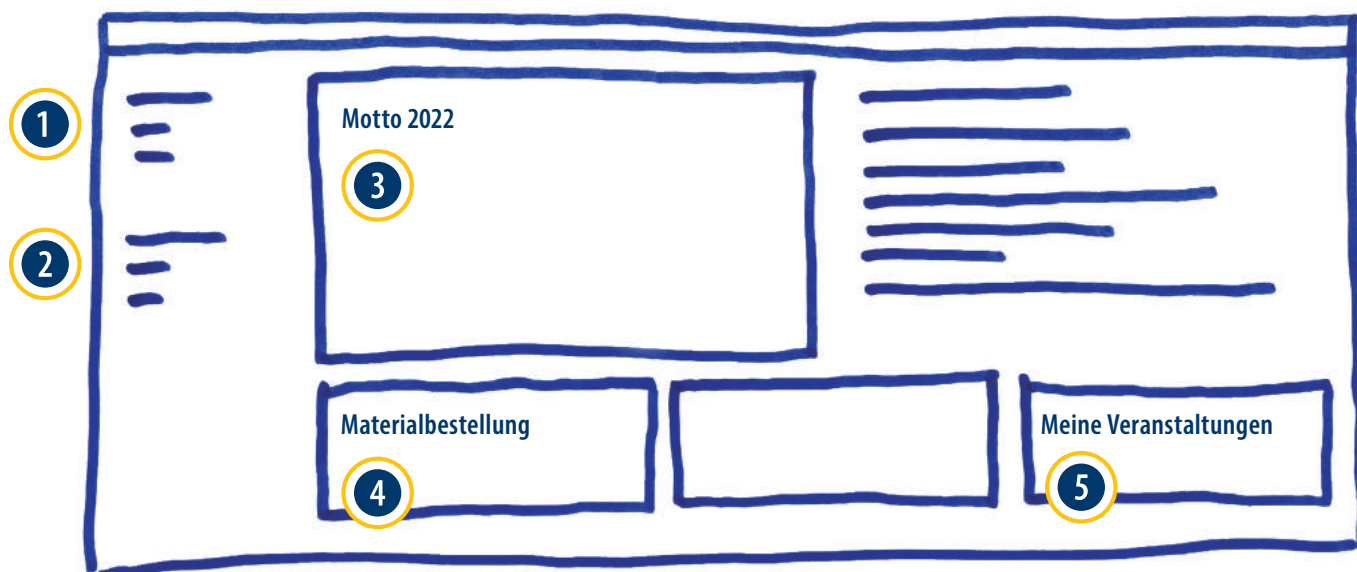
Es ist nicht selten, da geraten unter Denkmalschutz stehende Bauwerke in Gefahr. Prominentes Beispiel ist der Innenraum der St.-Hedwigs-Kathedrale (BE), der als Gesamtkunstwerk des Architekten Hans Schwippert 1952-1963 geschaffen und nach einem Architekturwettbewerb zur „Neugestaltung des Innenraums und des baulichen Umfelds“ der Kathedrale inzwischen völlig zerstört ist. Denkmaleigenschaften bei stadtbildprägenden Bauten werden bei Planungen oft ignoriert. Steht Ihr Denkmal vor Veränderungen? Wurde ein denkmalgeschütztes Bauwerk in Ihrer Stadt abgerissen oder erinnern letzte Relikte an ein historisches Gebäude? Schaffen Sie Bewusstsein dafür, wie ortsprägend Denkmale für Städte, Dörfer und uns Menschen sind.



1

So können Sie das Motto aufgreifen

- **Welche Untersuchungen und Personen** liefern die Grundlagen für den Erhalt Ihres Denkmals?
- **Welche Indizien** sind durch Restaurierungsmaßnahmen oder Untersuchungen Ihres Denkmals zum Vorschein gekommen?
- **Welche Naturereignisse** haben Spuren an Ihrem Denkmal hinterlassen?
- **Wurde ein denkmalgeschütztes Bauwerk** in Ihrer Stadt **abgerissen** oder steht kurz davor?
- **Gibt es Umbauten und Veränderungen**, handwerkliche „Verbrechen“, die im Laufe der Zeit an Ihrem Denkmal verübt wurden?
- **Welche Spuren** von früheren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihrer Lebens- und Arbeitswelt konnten Sie finden?
- **Wann war Ihr Denkmal „Tat-Ort“** eines besonderen historischen Ereignisses?
- **Motivieren Sie Ihre Gäste** zur Teilnahme an unserer Foto-Aktion "Denkmal-Schnappschuss" zum Motto 2022



Der Service-Bereich auf www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter

Alle Informationen im Überblick: Der Service-Bereich auf unserer Homepage

① Meine Daten

Hier finden Sie neben Ihren eigenen Kontaktdaten – den sogenannten Basisdaten – die Anmeldeoption für Ihre Veranstaltung/-en. In wenigen Schritten können Sie Denkmale in unserer Datenbank suchen, bearbeiten, nach Bedarf neue Denkmale hinzufügen und Ihre Veranstaltung/-en anmelden. In das bundesweite Programm können nur vollständige Anmeldungen – d. h. Denkmale mit angemeldeten Veranstaltungen inkl. aller nötigen Angaben – aufgenommen werden. Neben Vor-Ort-Veranstaltungen besteht 2022 wieder die Anmeldeoption für digitale Beiträge. Bereichern auch Sie das Programm mit virtuellen Entdeckungsreisen.

Damit Sie immer gut informiert sind, finden Sie ganzjährig im Service-Bereich unseren Newsletter zum erneuten Querlesen. Die Teilnahmeregeln, eine hilfreiche Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Anmeldung und Handreichungen, wie Sie digitale Beiträge umsetzen, können Sie hier als praktische Ratgeber und Hilfsmittel downloaden und per E-Mail an Ihr Team versenden.

Unsere Tipps: Formulieren Sie die Beschreibungstexte Ihrer Anmeldung immer aus Sicht der Besucherinnen und Besucher. Was ist besonders faszinierend an Ihrem Denkmal? Und worauf können sich Ihre Gäste am Tag

des offenen Denkmals freuen? Auch hochauflösendes Bildmaterial weckt Neugierde. Entdecken Sie zudem die Anmeldeoptionen für Gäste, um Besucherströme am Tag des offenen Denkmals clever zu steuern. Sollte Ihre Veranstaltung ausfallen müssen, kontaktieren Sie uns bitte, damit wir das Programm aktualisieren können.

Hinweis: Falls Sie zuletzt vor 2020 am Tag des offenen Denkmals teilgenommen haben, registrieren Sie sich bitte neu. Ihre Login-Daten sind die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse und ein selbst gewähltes Passwort.

② Unser Service für Sie

Profitieren Sie von den umfangreichen und kostenfreien Werbematerialien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Bewerbung Ihrer Veranstaltung am Tag des offenen Denkmals. Stellen Sie sich dafür online Ihr individuelles Materialpaket zusammen oder designen mit dem Plakatgenerator in wenigen Schritten Ihr eigenes Plakat. Verschiedene Formate stellen wir Ihnen dafür zur Verfügung.

Hilfreiche Arbeitsmaterialien wie Experten-Tipps für eine gelungene Führung oder eine Checkliste, was es

Anmeldephase
Anfang März –
Ende Mai

beim Fotografieren in puncto Datenschutz zu beachten gibt, bereiten Sie optimal auf den Tag des offenen Denkmals vor.

3 So greifen Sie das Motto 2022 auf

Ideen und Anregungen, wie Sie bei Ihrer Veranstaltung das diesjährige Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ aufgreifen können, finden Sie hier als praktische Vorlage zum Ausdrucken und Verschicken. Lassen Sie sich inspirieren!

4 Ihre Online-Materialbestellung

Nur drei Schritte zu Ihrem individuellen Materialpaket:

1. Wählen Sie unter Materialbestellung „Kostenfreie Materialien“ oder „Materialien im Monumente-Shop“.
2. Wählen Sie die Materialien und jeweilige Stückzahl in der Bestellmaske aus.
3. Eine Bestellbestätigung per E-Mail schließt den Vorgang ab.

5 Für einen schnellen Überblick

Alle Veranstaltungen, die Sie bereits angemeldet haben, sehen Sie hier in der Schnellübersicht. Hier erkennen Sie auch, ob Ihre Anmeldung bereits für die Veröffentlichung im Programm freigegeben ist. Der Status „Freigegeben“ bedeutet, die Veranstaltung wurde erfolgreich geprüft und wird im Programm veröffentlicht. Der Status „In Prüfung“ bedeutet, dass sich die Anmeldung noch im Bearbeitungsprozess durch das Team Tag des offenen Denkmals befindet.

Programm zum Tag des offenen Denkmals®

Welche Vorteile hat Ihre Anmeldung zum bundesweiten Programm zum Tag des offenen Denkmals?

1.

Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen neugierig machen

Profitieren Sie von der bundesweiten Bekanntheit des Programms für die Bewerbung der eigenen Veranstaltung. Anfang August und damit rund sechs Wochen vor dem Tag des offenen Denkmals veröffentlichen wir das Programm online unter tag-des-offenen-denkmals.de/programm.

2.

Presse informieren

Das Programm ist die Grundlage für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zum Tag des offenen Denkmals. Indem Sie uns die Nutzungsrechte der hochgeladenen Denkmal- und Veranstaltungsfotos übertragen, können wir optimales Pressematerial zusammenstellen.

3.

Sichtbarkeit für das eigene Denkmal schaffen

Nutzen Sie die Chance, Ihr Denkmal und Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Neben dem Programm dient eine neue App unkompliziert vielen Denkmalbegeisterten als Übersicht für mögliche Ausflugsziele.

i

Anmeldung leicht gemacht

Für eine erfolgreiche Anmeldung stellen wir Ihnen im Service-Bereich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Download zur Verfügung.



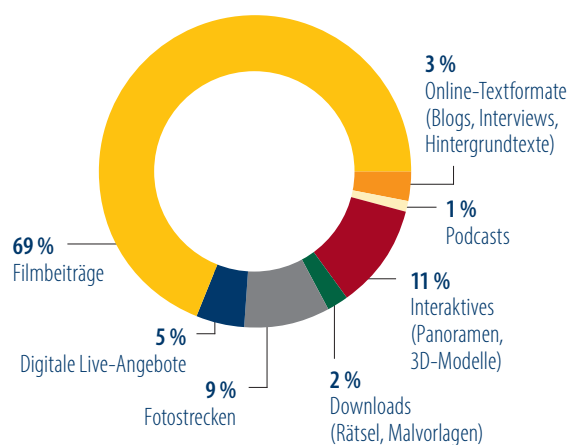
Erleben statt Lernen: Tipps für Ihre digitalen Beiträge

Vor-Ort-Veranstaltungen bleiben das Herzstück des Tag des offenen Denkmals. Videos, Fotostrecken oder Audiobeiträge können die Erlebniswelt Tag des offenen Denkmals zusätzlich bereichern und für eine bundesweite Öffentlichkeit zugänglich machen. Ganz nach dem Motto „Erleben statt Lernen“ können Sie folgende Formate anmelden:

- **Filmbeiträge:** Videoführungen durch ein Baudenkmal oder Bereiche, die Sie mit großen Gruppen nicht betreten können; Kurzinterviews mit den beteiligten Expertenteams; Blick in vergangene Zeiten anhand von ausgewähltem Archivmaterial; Live-Stream einer Veranstaltung.
- **Fotostrecken auf Ihrer Homepage:** Stellen Sie die Geschichte Ihres Denkmals oder erfolgreiche Restaurierungsmaßnahmen anhand von verschiedenen Fotos und Kurztexten vor. Archivaufnahmen liefern dafür ideale Vorher-Nachher-Vergleiche.
- **Online-Textformate:** Blogs; Interviews; Reportagen; Hintergrundinformationen wie z. B. Restaurierungsberichte oder geschichtliche Aufarbeitung.
- **Audiobeiträge:** Interviewformate wie z. B. Gespräche mit Expertenteams aus der Denkmalpflege; Podcasts; Reportagen; Klangkunst, die sich mit dem Denkmal auseinandersetzt.
- **Interaktives:** Denkmal-Panoramen; 3D-Modelle; Apps; Online-Denkmal-Rätsel.
- **Downloads:** Denkmal-Rätsel; Spiele und Malvorlagen für Kinder.

Hinweis: Vereins-Homepages oder Websites von Städten ohne direkten Bezug zum Tag des offenen Denkmals können wir ebenso wenig ins Programm aufnehmen wie gescannte Printmedien (z. B. Flyer, Programmhefte, Plakate), Wikipedia-Einträge, PDF-, Word- und Power-Point-Dateien. Für die Anmeldung eines digitalen Beitrags benötigen Sie einen Link, der im bundesweiten Programm als Veranstaltung veröffentlicht wird. Inhaltlich sollte es einen direkten Bezug zum Kulturevent haben. Sie möchten einen bestehenden Beitrag wieder anmelden? Dann aktualisieren Sie Jahreszahlen, Grafiken, Ansprachen und bei Videos das Intro und Outro.

Digitale Beiträge Erstellt von Veranstaltenden zum Tag des offenen Denkmals 2021



Handreichungen für die Produktion von digitalen Beiträgen

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/download





Begeisterte Denkmalfreunde entdecken das Klärwerk in Krefeld (NW).

Geben Sie schon vorab Einblicke: Posten Sie Ihre schönsten Denkmal- oder Veranstaltungsfotos bei Instagram oder Facebook und machen Sie Ihre Gäste neugierig.

#TagdesoffenenDenkmals #DeutscheStiftungDenkmalschutz

 **Tag des offenen Denkmals**

 **Tag des offenen Denkmals**

 **Deutsche Stiftung Denkmalschutz**

Schweigen ist Silber, Reden ist Gold

Tipps für Ihre Pressearbeit

Mit dem Sprichwort stimmt etwas nicht? Da haben Sie gut aufgepasst! Denn wenn wir auf den Tag des offenen Denkmals aufmerksam machen möchten, dann bringen wir das Kulturevent am besten ins Gespräch. Dank einer gezielten Pressearbeit erreichen wir zahlreiche Interessierte, wecken Neugierde für lokale Denkmalschätze und können für das Thema Denkmalpflege begeistern. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, was für ein vielfältiges Programm es am 11. September 2022 in Deutschlands Denkmälern zu entdecken gibt!

Netzwerke nutzen

Für die Pressearbeit zum Tag des offenen Denkmals greifen wir auf unser bundesweites Netzwerk zurück, das wir als Deutsche Stiftung Denkmalschutz Jahr für Jahr ausbauen. Unser Ziel ist es, den Tag des offenen Denkmals als bundesweites Kulturevent für die Denkmalpflege greifbar zu machen. Als Koordinatorin beantworten wir Presseanfragen, stehen für Interviews zur Verfügung und stellen auf Empfehlung den Kontakt zu Ihnen als lokale Veranstalter*in her. Grundlage unserer

Pressearbeit ist das Programm, das wir nach Anmeldeschluss Ende Mai 2022 zusammenstellen.

So können Sie uns tatkräftig unterstützen:

- Ihre vollständig ausgefüllte Anmeldung verschafft uns einen optimalen Überblick.
- Ausdrucksstarkes und druckfähiges Bildmaterial (300 dpi/über 1.000 Pixel) weckt Neugierde.
- Sie greifen das diesjährige Motto auf? Informieren Sie uns mit wenigen Stichworten darüber!

Werden Sie selbst aktiv

Ergreifen Sie über unsere bundesweite Pressearbeit hinaus selbst die Initiative und bewerben Sie den Tag des offenen Denkmals in der eigenen Region. Besonders beliebt ist das Kulturevent bei der Lokalpresse. Im Fokus steht oft das jährlich wechselnde Motto, mit dem die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dazu anregt, Denkmale aus immer neuen Perspektiven zu betrachten. Finden Sie in diesem Jahr einen Mottobezug?

Den Tag des offenen Denkmals® als Großevent sichtbar machen

Gemeinsam für den Denkmalschutz eintreten und den Tag des offenen Denkmals trotz regional unterschiedlicher Rahmenbedingungen als einheitliche Großveranstaltung sichtbar machen: Dieses Ziel verfolgen wir als bundesweite Koordinatorin mit unserem umfangreichen Service-Angebot. Denn mit Ihren Veranstaltungen und Aktionen setzen Sie am Tag des offenen Denkmals ein starkes Zeichen für die Denkmalpflege: Millionen Interessierte erhalten exklusive und kostenfreie Einblicke in Baudenkmale oder sonst verschlossene Orte. Mit den Materialien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz steigern Sie den Wiedererkennungswert und profitieren von

der medialen Aufmerksamkeit, die der Tag des offenen Denkmals als starke Marke deutschlandweit genießt. Der Umwelt zuliebe lassen sich die Werbematerialien als Materialpakete in individueller Größe zusammenstellen. Welche Materialien möchten Sie nutzen?

Ab Juni 2022 erfolgt der Versand chronologisch nach Bestelleingang. Versandstart für das Magazin zum Tag des offenen Denkmals® ist Anfang August.

Kostenfreie Materialien für Ihre Veranstaltung

Jetzt bestellen: registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de



Plakate

zur Außenwerbung Ihrer Veranstaltung in den Formaten A1, A3 und A4, Eindruckplakate für die individuelle Gestaltung



Einladungskarte und Flyer

zum Tag des offenen Denkmals® für die postalische Bekanntmachung



Magazin

zum Tag des offenen Denkmals® zum Auslegen für Ihre Gäste



Spiel- und Malplakat

für Kinder und die ganze Familie



Postkarten

zum Mitnehmen und Teilen von Erinnerungen



Gewinnspielkarte

zum Auslegen, Rätseln und Gewinnen



Kautschuk-Luftballons

zur Sichtbarmachung Ihres Veranstaltungsortes, 100 % biologisch abbaubar



Namensschild-Buttons

für Ihre Führungspersonen am Tag des offenen Denkmals®



Urkunde

für die Auszeichnung Ihres Teams und der Unterstützenden

Kostenfreie Materialien für Ihren Online-Auftritt

Jetzt herunterladen: tag-des-offenen-denkmals.de/download



Trailer

zum Tag des offenen Denkmals® 2022
für die Einbettung und Ankündigung
auf Ihrer Homepage



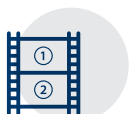
Homepage-Banner

für eine Unterseite des Tag des offenen
Denkmals® auf Ihrer Website



Facebook-Banner

als Titelbild Ihres Facebook-Kanals und
Ihrer Facebook-Veranstaltung zum Tag
des offenen Denkmals®

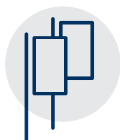


Intro und Outro

für Ihre digitalen
Beiträge

Entdecken Sie die Tag des offenen Denkmals®-Welt im Monumente-Shop der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Jetzt bestellen: monumente-shop.de/tag-des-offenen-denkmals



Fahnen

für Ihr Baudenkmal



T-Shirts

für Sie und Ihr Team



Baumwolltaschen

für Sie und Ihr Team

Weitere Service-Angebote der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Plakatgenerator

Bewerben Sie Ihre Veranstaltungsdaten mit einem Denkmalfoto auf dem offiziellen Plakat
zum Tag des offenen Denkmals. Mithilfe des Plakatgenerators können Sie online die
Eindrucksvariante gestalten, downloaden und selbst im Copy-Shop ausdrucken. Probieren
Sie es aus! Den Plakatgenerator finden Sie im Service-Bereich.

registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de/

Unser Grußwort für Ihr Programmheft

Sie erstellen für Ihre Stadt, Region, einen Kreis oder Verband ein Programmheft zum Tag des offenen
Denkmals? Als bundesweite Koordinatorin liefern wir Ihnen gerne ein individualisiertes Grußwort.
Kontaktieren Sie uns dazu einfach mit einem zeitlichen Vorlauf!

info@tag-des-offenen-denkmals.de | Hotline: 0228 9091-442

Eine starke Marke

Ob Flyer, Programmhefte für Ihre Vor-Ort-Veranstaltungen oder digitale Beiträge: Steigern Sie durch das Corporate Design vom Tag des offenen Denkmals den Wiedererkennungswert Ihrer Veranstaltung und profitieren Sie vom Qualitätsversprechen, für das der Tag des offenen Denkmals als Marke steht. Folgende Richtlinien sind bei der Materialerstellung zu beachten:

- Kennzeichnung des Begriffs „Tag des offenen Denkmals®“ als eingetragene Wortmarke in allen Titeln und Überschriften mit dem hochgestellten ®-Symbol.
- In Verbindung mit dem Schriftzug ist auf Titelseiten, Flyern oder digitalen Beiträgen das Logo der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem Hinweis „Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ abzubilden. Das Logo und weitere Informationen rund um unsere Richtlinien finden Sie online im Download-Bereich:

tag-des-offenen-denkmals.de/download

Bitte lassen Sie uns Ihre erstellten Medien zur
Abstimmung und Freigabe vor dem Druck per
E-Mail zukommen:

info@tag-des-offenen-denkmals.de

Vielen Dank!

Ein Blick hinter die Kulissen

„Ich möchte gerne
die Zusammenhänge
zeigen“

Christine Keinath
über eine gelungene Motto-Führung
Altstadt Esslingen (BW)

Letztes Jahr war bei allen die Freude groß, Denkmale wieder in echt zu sehen und unter Menschen zu sein. Wie passend dazu das Motto „Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ meiner Führung: „Echt alt – echt schön – alles echt?“ Da die Stadt Esslingen als Gesamtanlage geschützt ist, war es mir wichtig, nicht nur die einzelnen Denkmale – sozusagen die Rosinen im Kuchen – zu präsentieren. Ein Denkmal steht nie allein und für sich, ich möchte den Besucherinnen und Besuchern gerne Zusammenhänge zeigen.

Für die Denkmalpflege wichtige theoretische Begriffe wie „Substanz“ und „Erscheinungsbild“ konnten wir am konkreten Beispiel der ältesten Fachwerkzeile zei-



gen: Alle Gebäude sind in einem Zug erbaut (1329-33), haben aber heute unterschiedlichste Erscheinungsbilder. Vom Abbruch und Rekonstruktion auf der einen Seite bis zum Wiederherstellen auf der anderen Seite ist alles vorhanden.

Dazu habe ich Beispiele herangezogen, die einleuchten und hängenbleiben: Wieso sind Substanz und Echtheit so wichtig bei Denkmälern? Mein altes Kuscheltier würde ich auch nie durch eine Kopie ersetzen wollen, denn dann wäre es ja nicht mehr „mein Lumpi“. Genauso ist es auch bei Gebäuden. Mein Tipp für Führungen: Sammeln Sie früh Ideen, lassen Sie diese einige Zeit ruhen – und beschränken Sie sich dann auf ein Thema. Sie müssen nicht alles wissen und zeigen, Interessierte dürfen gerne in einem anderen Jahr nochmals wiederkommen. Und beziehen Sie die Besucherinnen und Besucher mit ein, stellen Sie Fragen, diskutieren Sie gemeinsam.

„Wir wollten durch die
Teilnahme Öffentlich-
keit herstellen“

Beatrix Kruse
über einen erfolgreichen ersten Tag des offenen Denkmals
Deich-Mahnmal in Rees-Mehr (NW)

Bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts wurde der Reeser Ortsteil Mehr von Hochwasserkatastrophen heimgesucht. In den 1950er-Jahren wurde der Deich fertiggestellt. Aus Freude darüber, dass Mehr seitdem als „hochwasserfrei“ gilt und Menschen und Tiere geschützt sind, gab der damalige Bürgermeister und Deichgräf Theodor Baumann das Mahnmal in Auftrag. Gestaltet wurde es vom Künstler Dieter von Levetzow, der auch einige andere Skulpturen in Rees geschaffen hat.

Unser „Deich-Denkmal“ ist ein wichtiger Bestandteil des Dorfes. Es ist ein „lebendiges“ Denkmal; seit Generationen sitzen Kinder und Jugendliche gerne auf dem Bauwerk und nutzen es als Treffpunkt. Als im Dorf vereinzelt Stimmen auftauchten, das Deich-Denkmal aus der Mitte des Dorfes zu entfernen, entschlossen



Resi Baumann, Irmgard Kujath und ich, dem entgegenzuwirken und meldeten es zum Tag des offenen Denkmals an. Wir wollten durch die Teilnahme Öffentlichkeit herstellen, um unser „Deich-Denkmal“ zu retten. Das ist uns gelungen. Es kamen ca. 100 interessierte Gäste, um sich über das Mahnmal zu informieren. Die einhellige Meinung nach diesem Tag war, dass „das Denkmal“ – wie es im Allgemeinen genannt wird – für unser Dorfleben wichtig ist und auf keinen Fall aus der Dorfmitte verschwinden darf.

Es lohnt sich auf jeden Fall, ein Denkmal, das einem am Herzen liegt, zum Tag des offenen Denkmals anzumelden. Das Tag des offenen Denkmals-Team der Deutschen Stiftung Denkmalschutz hat uns sehr geholfen; es stand uns stets bei Fragen zur Verfügung und hat uns mit Materialien wie Plakaten, Handzetteln, Ausmalblättern unterstützt. Mit dieser Hilfe ist es uns gelungen, dass eine Verlegung oder gar Vernichtung unseres „Deich-Denkmal“ nun kein Thema mehr ist.

**„Es haben sich
viele neue Kontakte
ergeben“**

Berthold Rzany

über einen Instagram-Account für eine alte Kirche
Kirche Stöbnitz in Müncheln (ST)

Die Kirche Stöbnitz ist eine barocke evangelische Dorfkirche. Eine Besonderheit ist, dass sie sich seit 2018 in meinem Privatbesitz befindet. Ziel ist es, die Kirche nach über 30 Jahren wieder für das Dorf zu öffnen. Gemeinsam mit Dirk Luther und seiner Familie habe ich Partner gefunden, denen der Erhalt des Wissens über die Region am Herzen liegt. Trotz Corona war die Kirche immer wieder für Besucherinnen und Besucher

geöffnet – u. a. am Tag des offenen Denkmals – und soll auch weiter geöffnet sein. Unabhängig von der Pandemie ist Instagram ein Fenster, in dem wir sowohl die Kirche als auch das Dorf Stöbnitz einer noch viel breiteren Öffentlichkeit präsentieren können.

Warum Instagram? Die #kirchestoebnitz ist ein sehr visuelles Projekt – die Kirche im Dorf und zu den verschiedenen Jahreszeiten, ihre Kunstwerke, die Farbspiele der Fenster – da war die Entscheidung ein logischer Schritt. Zudem bietet Instagram die Möglichkeit, Besitzer, Freunde und Unterstützer zu vernetzen. Und das Allerschönste ist, dass all dies von den Stöbnitzern mitgetragen wird. Ein großer Teil der Follower sind aus der Region. So haben sich viele neue Kontakte mit Menschen ergeben, die sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Kulturlandschaft begeistern.

Die meisten Posts der #kirchestoebnitz auf Instagram entstehen eher spontan und nur für einzelne Events wie den Tag des offenen Denkmals. Instagram macht Spaß – muss aber gepflegt werden. D. h. man muss Freude daran haben, zu fotografieren und mit der Instagram-Gemeinde zu kommunizieren. Gute Fotografien entstehen nur selten unter Druck. Wenn man entspannt ist, ergeben sich die besten Fotografien!

Inspirieren lassen:  [@kirchestoebnitz](https://www.instagram.com/kirchestoebnitz)



Tag des offenen Denkmals®

Ihr Zeitplan für das Aktionsjahr 2022!

Januar – Februar

- Planung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2022
- Erarbeitung eines Mottobezugs: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“
- Bildung von digitalen Arbeitsgruppen oder Stammtischen mit anderen Veranstaltenden, Beteiligten und ehrenamtlichen Helfern zum Austausch

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Auftakt Pressearbeit

März – April

- Anmeldung Ihres Denkmals und Ihrer Veranstaltung/-en online im Service-Bereich registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de
- Bestellung des kostenfreien Werbematerials online im Service-Bereich

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Sie haben Fragen zur Veranstaltungsvorbereitung? Wir sind montags bis donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr für Sie unter der **Hotline** erreichbar:
0228 9091-442

Mai

- **31. Mai: Ende der Anmeldefrist für Denkmale und Veranstaltungen**
- **31. Mai: Ende der kostenfreien Materialbestellung**

Juni – August

- Beginn Ihrer Pressearbeit (Versenden Sie eine Pressemitteilung an die Lokalredaktionen, erstellen Sie eine Facebook-Veranstaltung und machen Sie in Ihrem Umfeld auf den Tag des offenen Denkmals aufmerksam)
- Detailplanung Ihrer Veranstaltung: Veranstaltungsablauf und Personalplanung
- Beginn der lokalen Plakatierung

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Versand der Werbematerialien (ab Juni: Plakate, ab August: Magazin zum Tag des offenen Denkmals®), Veröffentlichung des Programms zum Tag des offenen Denkmals unter tag-des-offenen-denkmals.de/programm, Intensivierung der Pressearbeit

September

- Fokussierung von Plakatierung und Medienarbeit über Lokalpresse, Radio, Social Media und die Nachbarschaft

- Aufruf zur Teilnahme an der Foto-Aktion „Denkmal-Schnappschuss“
- 11. September 2022: Tag des offenen Denkmals® und Rückmeldung zu Ihren Besucherzahlen
- Bis Ende September: Teilnahme an der Veranstalter-Umfrage unter tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

Wir sind neugierig, wie der Tag des offenen Denkmals bei Ihnen aussah! Schicken Sie Ihre schönsten Fotos vom Tag des offenen Denkmals an info@tag-des-offenen-denkmals.de inklusive Denkmal- und Fotografen-Angabe. Die Bildrechteklärung lassen wir Ihnen im Anschluss zum Ausfüllen per E-Mail zukommen.

Oktober – Dezember

- Nachbereitung, Auswertung, Pressespiegel und Danksagung an Ihre Unterstützerinnen und Unterstützer

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Auswertung der Umfragen

Gratulation! Wieder eine erfolgreiche Veranstaltung umgesetzt und den Denkmalschutz nachhaltig gestärkt!

Von der Idee zum Event: Tipps für Ihre Veranstaltungsplanung

1. Das Konzept:

Jeder Veranstaltung liegt eine Idee zugrunde

- Machen Sie Ihre Gäste neugierig, indem Sie sonst verschlossene Bereiche Ihres Denkmals zugänglich machen oder außergewöhnliche Aktionen anbieten.
- Lassen Sie sich vom Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ für die Konzeption Ihres Events inspirieren: mehr zum Motto 2022 ab Seite 5.
- Überlegen Sie, ob Sie zusätzlich digitale Beiträge produzieren möchten. So machen Sie Ihr Denkmal überregional bekannt und geben bundesweit Interessierten die Möglichkeit, von zu Hause aus Ihr Denkmal zu erleben. Tipps zum Erstellen von Videos, Fotostrecken oder Audiobeiträgen finden Sie in unseren Handreichungen tag-des-offenen-denkmals.de/download
- Fragen Sie sich bei der Veranstaltungsplanung immer: Wer ist Ihre Zielgruppe? Was wollen Sie am Tag des offenen Denkmals zeigen? Wie vermitteln Sie Ihr Konzept?

2. Ihr Team:

Eine gemeinsame Sache

- Gibt es in Ihrer Umgebung weitere Veranstaltende oder kennen Sie Personen, die ebenfalls eine Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals planen? Sie profitieren nicht nur von der gemeinsamen Erfahrung; je mehr Denkmale öffnen, desto ansprechender ist Ihre Region. Gemeinsam können Sie Flyer drucken lassen.
- Fällt der Tag des offenen Denkmals mit anderen Veranstaltungen wie Festen, Jubiläen oder Märkten in Ihrem Ort zusammen? Nutzen Sie die Aufmerksamkeit. Oft lassen sich gemeinsame Anknüpfungspunkte finden.

→ Der Tag des offenen Denkmals bietet kostenfreie Kulturerlebnisse: Versuchen Sie also, freiwillige helfende Hände für Ihr Event zu gewinnen.

→ Falls Sie finanzielle Unterstützung benötigen, ist es sinnvoll, mit regionalen oder inhaltlichen Partnern zu kooperieren. Unser Tipp: Stellen Sie eine Spendenbox auf – in der Regel sind Besucherinnen und Besucher bereit, sich für ein hochwertiges Programm zu revanchieren.

3. Die Vorbereitungen:

Zusammen zum Ziel

- Das Team steht und die Vorbereitungen beginnen: Hilfreich ist, die verschiedenen Aufgabenbereiche zu definieren und untereinander zu verteilen. Regelmäßige Treffen fördern einen stetigen Austausch.
- Setzen Sie Prioritäten: Welche Aufgaben benötigen Vorlauf und müssen frühzeitig bearbeitet werden? Was können Sie einfach und schnell umsetzen?
- Ein Zeitplan mit wichtigen Deadlines hilft Ihnen dabei, die Veranstaltungsplanung zu strukturieren: Unsere Vorlage finden Sie auf Seite 16.

4. Pflichten und Rechte:

Verantwortung tragen

- Seien Sie vorbereitet, falls am Tag des offenen Denkmals etwas zu Bruch gehen sollte: Kommunen sind in der Regel durch ihre Mitgliedschaft beim zuständigen Kommunalen Schadensausgleich gegen Haftpflichtschäden versichert. Bei privaten Veranstaltenden sollte abgeklärt werden, ob die private Haftpflichtversicherung greift oder ob eine zeitlich begrenzte Veranstaltungshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden muss. Nehmen Sie bei Rückfragen Kontakt zu Ihrer Kommune oder Versicherung auf. Alle Angaben bezüglich des Versicherungsschutzes sind ohne Gewähr.

- Für jede öffentliche Veranstaltung sind im Vorhinein Genehmigungen einzuholen. Fragen Sie dafür frühzeitig bei Ihrer Gemeinde nach, welche für Ihr Event relevant sind.
- Wenn bei Ihrer Veranstaltung musikalische Begleitung geplant ist, beachten Sie die Vorschriften der GEMA (Näheres unter [gema.de](https://www.gema.de)).
- Beobachten Sie die Entwicklung der Corona-Pandemie und sorgen Sie frühzeitig für ein Hygienekonzept entsprechend der Empfehlungen der Bundes- und Landesregierung. Informationen zu den bestehenden Coronaschutz-Maßnahmen erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

5. Öffentlichkeitsarbeit:

So gewinnen Sie Aufmerksamkeit

- Damit Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird, machen Sie Ihre Veranstaltung bekannt: Plakate und Flyer bewirken vor allem regionales Aufsehen. Unser Sortiment an kostenfreien Werbematerialien finden Sie ab Seite 12.
- Auf Social Media-Kanälen wie Facebook und Instagram können Sie Ihre Veranstaltung kostenlos und überregional im Netz bewerben. Besonders jüngere Menschen erreichen Sie mit ausdrucksstarken Fotos auf Instagram. Für Facebook finden Sie verschiedene Vorlagen unter tag-des-offenen-denkmals.de/download
- Verschicken Sie eine Pressemitteilung zu Ihrer Veranstaltung, damit in Zeitung, Radio und vielleicht sogar im Fernsehen über Ihr Event berichtet wird.
- Wir veröffentlichen Ihr Denkmal mit Ihren Veranstaltungen im bundesweiten Programm zum Tag des offenen Denkmals. Ihre Angaben sind die Grundlage für unsere bundesweite Pressearbeit. Wie Sie Ihr Denkmal und Ihre Veranstaltung anmelden, erklären wir Ihnen ab Seite 9.

6. Die Durchführung:

Damit alles rund läuft

- Zeigen Sie Präsenz und stehen Sie Ihren Gästen für Fragen zur Verfügung.
- Damit sich Gäste am Aktionstag schnell und einfach orientieren können, raten wir Ihnen, Wegweiser und Ablaufpläne auszuhängen. Hierfür eignen sich besonders gut unsere Eindruckplakate s. Seite 9.

- Viele Kulturbegleiter freuen sich nach der Veranstaltung über eine heiße Tasse Kaffee oder ein leckeres Stück Kuchen. Falls Sie Speis und Trank anbieten möchten, informieren Sie sich beim Ordnungsamt, was Sie dafür beachten müssen.

- Es lohnt sich, Ihren Tag des offenen Denkmals in Fotos und Filmen zu dokumentieren. So haben Sie eine bleibende Erinnerung und gleichzeitig Werbematerial für den folgenden Tag des offenen Denkmals. Beachten Sie stets die Datenschutzgrundverordnung, wenn Sie bei Ihrer Veranstaltung Fotos aufnehmen. Eine Checkliste dafür finden Sie online in unserem Service-Bereich:

registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de

- Schicken Sie uns gerne Bilder und Videos Ihrer Veranstaltung, denn so können wir als bundesweite Koordinatorin den Tag des offenen Denkmals bundesweit sichtbar machen: info@tag-des-offenen-denkmals.de

7. Wenn Ihre Veranstaltung ausfallen muss:

Drei wichtige Schritte

- Es kann immer passieren, dass Sie Ihr Event absagen müssen. In diesem Fall informieren Sie zunächst alle Involvierten via Telefon oder E-Mail.
- Es ist wichtig, dass Sie so früh wie möglich über Ihre Absage berichten. Idealerweise bis Anfang September, damit Presse und mögliche Besucherinnen und Besucher rechtzeitig erreicht werden. Auch auf Ihrer Website und den Social-Media-Kanälen sollten Sie auf Programmänderungen aufmerksam machen.
- Informieren Sie das Team Tag des offenen Denkmals über Ihre Absage per E-Mail, damit Ihre Veranstaltung aus dem Programm genommen werden kann.

Newsletter

In unserem Newsletter informieren wir Sie das ganze Aktionsjahr über wichtige Neuerungen, Angebote oder Veränderungen. Melden Sie sich jetzt an

tag-des-offenen-denkmals.de/newsletter



Lassen Sie sich von den großartigen Ansichten der Lutherstadt Wittenberg begeistern. Welche Denkmale würden Sie in Ihrer Stadt präsentieren?

Großer Zulauf bei der Bundesweiten Eröffnung 2021 in Wittenberg.

Bundesweite Eröffnung: Startschuss für den Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit eröffnet eine jährlich wechselnde Gastgeberstadt Deutschlands größtes Kulturevent am zweiten Sonntag im September. Neben einem hochkarätigen öffentlichen Bühnenprogramm mit Grußworten, einer Award-Verleihung an die Stadt und einer moderierten spannenden Gesprächsrunde zu aktuellen denkmalpflegerischen Fragen locken viele weitere Aktionen Besucherinnen und Besucher zu Entdeckungstouren in die Baudenkmale. Live-Musik rundet das Event auf der Bühne ab.

Mit tausenden Denkmalbegeisterten feierte 2021 die Lutherstadt Wittenberg ihre wertvolle Denkmalsubstanz. Über 30 Bauwerke wurden unter großem Engagement zugänglich gemacht, darunter vier Schaubautellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in denen Fachleute aus den Bereichen Handwerk und Restaurierung praktische Einblicke in die Denkmalpflege gaben. Neben Videoporträts der Schaubautellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fing eine 250 Gramm schwere Drohne außergewöhnliche Blickwinkel von Wittenbergs Denkmalen ein. Die Uraufführung dieses Videos ergänzte das virtuelle Programm.

Auftakt 2022 in Leipzig

Wir freuen uns gemeinsam mit Leipzig, den Tag des offenen Denkmals 2022 in der sächsischen Messestadt feierlich zu eröffnen. Als eine der denkmalreichsten Städte Deutschlands lassen sich in Leipzig Zeugnisse aller Baustile seit dem Mittelalter erkennen. Der reiche Bestand der Leipziger Denkmallandschaft, insbesondere der Gründerzeit, der Weimarer Republik und der Moderne macht eindrucksvoll deutlich, wie Architektur dyna-

mische gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen und Anforderungen gestaltet. Kommen Sie am 11. September 2022 zur Bundesweiten Eröffnung, genießen Sie das abwechslungsreiche Bühnenprogramm und entdecken Sie Leipzig von seiner Denkmalseite!

Eröffnungsstadt der Zukunft werden

Sie möchten die Denkmale Ihrer Stadt im Rahmen der Bundesweiten Eröffnung präsentieren und Ihre Akteure der Denkmalpflege würdigen? Dann reichen Sie Ihre Bewerbung als Eröffnungsstadt 2023 oder für die Folgejahre bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ein. Es erwartet Sie ein Open-Air-Event mit medialer Aufmerksamkeit, zahlreiche Gäste aus dem Stiftungsumfeld und der Politik – und vielen Denkmalfans aus ganz Deutschland!

🔗 tag-des-offenen-denkmals.de/eroeffnungsstadt-werden

Freuen Sie sich auf

- ein Benefizkonzert der Reihe **Grundton D** des Deutschlandfunks und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit hochkarätigen Musikerinnen und Musikern in einem Denkmal der Eröffnungsstadt
- **Schaubautellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz**, in denen Sie den fachlichen Teams aus Restaurierung, Handwerk und Bauforschung über die Schulter schauen können
- Denkmale aus der Vogelperspektive in einem spektakulären **Drohnenflug** durch die Eröffnungsstadt

In guter Gesellschaft

Gemeinsam mit Ihnen stellen wir Deutschlands größte Kulturveranstaltung auf die Beine: den Tag des offenen Denkmals 2022. Wir sind für Sie da – am Standort Bonn, dem Hauptsitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Sarah Wiechers

Leitung Team Tag des offenen Denkmals®

„Denkmale faszinieren mich, weil wir in sie hineingehen können, sie anfassen und riechen können. Und das, obwohl sie aus einer anderen Zeit stammen, das ist magisch.“



Lisa Wissing

Veranstaltungsmanagement

„Denkmale faszinieren mich, weil sie den Spirit vergangener Zeiten bewahren.“



Agnes Domagala

Veranstalterberatung und -kommunikation

„Denkmale faszinieren mich, weil sie voller Geheimnisse stecken und wahre Wissensspeicher für unsere Zukunft sind!“



Jana Kipsieker

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Denkmale faszinieren mich, weil sie die Leinwände menschlicher Handwerkskünste sind.“



Maren Lupberger

Online-Redaktion und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Denkmale faszinieren mich, weil sie gebaute, greifbare Zeitzeugen sind und uns die Geschichten vieler Leben erzählen.“



Nicole Schäfer

Material- und Veranstaltungsmanagement

„Denkmale faszinieren mich, weil sie den stetigen Wandel der urbanen und ländlichen Lebensverhältnisse überdauern und als Zeugen der Geschichte nie an Anziehungskraft verlieren.“



Ellen Bekker

Online-Redaktion

„Denkmale faszinieren mich, weil sie uns unzählige Geschichten von Menschen vergangener Zeiten erzählen.“



Kilian Langmesser

Online-Redaktion

„Denkmale faszinieren mich, weil sie Lebens- und Denkweisen vergangener Generationen dokumentieren. Folgt man ihrer Spur, lassen sich unverhofft oft Denkanstöße für unser Zusammenleben in Gegenwart und Zukunft finden.“

Sie haben Fragen rund um die Anmeldung, Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals? Kontaktieren Sie uns und wir beraten Sie gerne!

Hotline:

montags - donnerstags 10:00 - 13:00 Uhr

Tel. 0228 9091-442

Fax 0228 9091-449

info@tag-des-offenen-denkmals.de

Druckvorlagen für Ihre Publikationen

Diese Auswahl und weitere Freianzeigen finden Sie kostenlos unter tag-des-offenen-denkmals.de/download

*Hier wurde schon
immer gezwitschert.
Auch ohne Twitter.*



Viele Denkmale sind vom Boden bis zum Dach kunstvoll ausgestaltet. Wir helfen, diese Schätze zu erhalten.

Lassen Sie uns gemeinsam Denkmale erhalten!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

SONNE,
MOND UND
STERNE,
VON UNS
GERETTET.



Astronomie und Astrologie faszinieren die Menschheit seit Jahrtausenden. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hilft dabei, Zeugnisse dieser Forschungsgeschichte, wie zum Beispiel astronomische Uhren, zu erhalten. 2022 ist ein ganz besonderes astronomisches Jahr: Sowohl eine Mond- als auch eine Sonnenfinsternis sind vorausgesagt.

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Anzeigenmotive zum
Motto 2022 "KulturSpur.
Ein Fall für den
Denkmalschutz"
sind in Kürze hier verfügbar!

denkmalschutz.de/freianzeigen



European Heritage Days
Journées européennes
du patrimoine

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bitte beachten Sie die Anwendungsrichtlinien! Sie finden diese ebenfalls im Download-Bereich.

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstr. 1 • 53113 Bonn • Tel. 0228 9091-0 • Fax 0228 9091-109

Stand: Februar 2022 Redaktion: Jana Kipsieker, Maren Lupberger, Nicole Schäfer Gestaltung: KLEINEFISCHE // Agentur für Konzept und Gestaltung Bildnachweise: M.L. Preiss, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (Titelbild: Schloss Kannawurf in Kannawurf (TH)), Stadt Leipzig (S. 1: Blick vom Turm des Neuen Rathauses in Richtung Süden (SN)), Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (S. 2: Wohn- und Geschäftshaus Markt 3 in der Lutherstadt Wittenberg (ST)), S. 6 o.: Wegekappe in Nohn (RP), S. 7 o.: Gedenkstätte Marienborn in Ingersleben (ST), S. 7 u.: St. Hedwigs-Kathedrale in Berlin (BE), S. 19: Marktplatz in der Lutherstadt Wittenberg (ST)), Heritage Week (Ireland) (S. 3 o.: Group of children with character in costume), Marie-Anne-Coninx (Belgium) (S. 3 m.: EHD flag and building), Cultural Heritage Without Borders (Albania) (S. 3 u.: Children playing a game in the street), Peter Schabe, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (S. 4: Oberpfarr- und Domkirche in Berlin (BE)), Christian Hüller (S. 5: Kirche Dobien in der Lutherstadt Wittenberg (ST)), Museum Alexandrowka (Fotograf unbekannt) (S. 6: Kolonie Alexandrowka in Potsdam (BB)), Mira Unkelbach, Hohe Domkirche Köln Dombauhütte (S. 6 u.: Köln, Dom, Nordquerhaus, Dachumgang, Treppenaufgang K11, Kapitell, Funkemariachen (NW)), Verein zum Erhalt des historischen Klärwerks Krefeld Urdingen e.V. (S. 11: Klärwerk in Krefeld (NW)), Urab Architektenpartnerschaft Keinath und Dr. Dietl (S. 14: Altstadt Esslingen (BW)), Beatrix Kruse (S. 15 o.: Deich-Denkmal in Rees-Mehr (NW)), Berthold Rzany (S. 15 u.: Kirche Stöbnitz in München (ST)), Bernd Brodtländer (S. 20: Porträt Sarah Wiechers), Lisa Wissing, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (S. 20: Porträts Team Tag des offenen Denkmals)



Zeigen Sie Ihr Denkmal!

Ob als Denkmaleigentümerin, -eigentümer, Förderverein oder städtische Einrichtung – am 11. September 2022 können Sie ein Baudenkmal öffnen und mit Ihrer Veranstaltung den Tag des offenen Denkmals® bereichern. Bauliche und kulturelle Zeugnisse, die geschichtlich, wissenschaftlich, technisch, künstlerisch, städtebaulich oder volkskundlich bedeutsam sind und einer vergangenen Epoche angehören, nehmen wir in das Programm auf. Das Gebäude oder die Stätte selbst muss dabei nicht als Einzeldenkmal unter Schutz stehen. Denn als Deutsche Stiftung Denkmalschutz verfolgen wir ein zentrales Ziel: Gemeinsam mit Ihnen möchten wir geschichtsträchtige Bauwerke Deutschlands erlebbar machen – und das vor Ort und digital.



Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX

Commerzbank AG



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

www.denkmalschutz.de

Wir bauen auf Kultur.